

Pressemitteilung

10.05.2017

Ausländische Fachkräfte gewinnen!

IMPULS-Mobil bringt im Vogtland Geflüchtete in Betriebe und Wohnungen

Seit Anfang Mai erhalten Zugewanderte im Vogtland Einblicke in regionale Unternehmen und in freie Wohnungen. Ziel ist es, dass die jungen Menschen langfristig bleiben und sich vor Ort ein eigenes Leben aufbauen.

Das erste IMPULS-Mobil ist am 4. Mai mit 20 Geflüchteten aus Plauen ins nahegelegene Reichenbach gestartet – unter Federführung von Jeanette Haase-Pfeuffer und ihren Kolleginnen vom Bildungsinstitut Pscherer. Denn sie betreuen die jungen Menschen im Rahmen des Projektes „Arbeiten, Leben und Wohnen im Vogtland – Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete“. Unterstützt wurde die Tour durch die hiesige Jugendsozialarbeit. Lisa Klose vom Jugendzentrum JAM und Tobias Kühn von der Stadtverwaltung stellten die Kleinbusse und verstärkten die pädagogische Begleitung der Teilnehmenden.

Einer dieser Teilnehmer ist Yassin. Er ist knapp über 30 Jahre alt und erlebte eine dramatische Flucht über mehrere Monate bis nach Deutschland. Seine Heimatstadt in Syrien ist fast vollständig zerstört. Menschen wie Yassin können sich nur schwer vorstellen, was es bedeutet, in einem deutschen Unternehmen zu arbeiten. Verschiedene Abteilungen, modernste Maschinenteknik, Arbeitsschutz und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten – das kennen sie kaum aus ihrer Heimat.

Kai Holzmüller, Personalleiter bei thermofin im Gewerbegebiet Heinsdorfergrund, zeigte den jungen Menschen darum bei einem Rundgang durch die Produktionshallen die Einsatzgebiete und Arbeitsabläufe bei einem Kälte- und Klimatechnikhersteller. „Wer arbeiten möchte, bekommt bei uns die Chance. Gleich aus welchem Land!“, unterstreicht Senior-Geschäftsführer Willy Löffler.

Anschließend ging es zu einem weiteren Unternehmen der Region: die Reichenbacher Wurstfabrik Walter Schaller führte zwei Gruppen durch die Produktion. Dabei konnten die Teilnehmenden die einzelnen Arbeitsschritte kennenlernen und bekamen ihre vielen Fragen beantwortet. Die Verarbeitung von Schweinefleisch war dabei übrigens gar kein Problem.



ein Projekt des vdw Sachsen
im IQ Netzwerk Sachsen



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Als weiteres Highlight stand auf dem Programm die Besichtigung von freien Wohnungen bei der WOBA Reichenbach, der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft vor Ort. Mitarbeiterin Carmen Brückner zeigte bei einem kleinen Imbiss komfortable Wohnungen in verschiedenen Größen und gab Auskunft zu Miet- und Kautionskosten. Denn wer eine Arbeit aufnimmt, benötigt mehr als nur ein Dach über dem Kopf.

Fazit: dieser Tag der war der erste Schritt in Richtung nachhaltiger Integration. Bewerbungen bei den beiden Firmen liegen bereits vor, die erste Zusage für ein Praktikum ist schon erteilt. Mehrere der Teilnehmenden haben Interesse gezeigt, nach Reichenbach zu ziehen. Weitere Kandidaten stehen in den Startlöchern und drei zusätzliche Unternehmen haben für die nächste Runde des IMPULS-Mobils begeistert zugesagt.

Das Erfolgsrezept „IMPULS-Mobil“ entstand als Ergebnis aus einer sogenannten IMPULS-Veranstaltung zum Thema Fachkräftegewinnung im Rathaus der Stadt Reichenbach. Dabei kamen auf Einladung der „Leitstelle Zuwanderung für KMU in Sachsen“ engagierte Unternehmen mit der Wohnungswirtschaft und Experten im Feld Arbeitsmarktintegration zusammen. Die Leitstelle Zuwanderung ist ein Projekt des VDW Sachsen Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft im IQ Netzwerk Sachsen und hilft Unternehmen bei der Beschäftigung von Migrantinnen und Migranten.

Kontaktdaten: Leitstelle Zuwanderung für KMU in Sachsen



Tel. 0800 7723000

mail@leitstelle-kmu-sachsen.de

www.leitstelle-kmu-sachsen.de

www.netzwerk-iq-sachsen.de